



Al-Mustafa (4Jahre) und ihre Familie kamen als Flüchtlinge nach Jordanien, als sie 2016 aus Aleppo (Syrien) fliehen mussten.

Seit über Sieben Jahren engagieren wir uns als Mennonitisches Hilfswerk im Nahen Osten bei der Versorgung von Flüchtlingen.

Die meisten geflüchteten Menschen kommen aus Syrien.

Zusammen mit den Europäischen Mennonitischen Hilfswerken (EMRO) aus Frankreich, der Schweiz und den Niederlanden koordinieren wir unser Engagement im Nahen Osten auch mit MCC (Mennonitisches Central Committee) und deren Partnern vor Ort.

Unser Engagement umfasst die Versorgung von Flüchtlingen in Jordanien, Libanon, Nord-Irak und Syrien (zurzeit nur sehr eingeschränkt möglich) mit Lebensmitteln, Decken, Hygieneartikeln, Medikamenten, Zelten, Schulmaterial und anderem mehr)

In den vergangenen Jahren haben wir im Rahmen dieser Zusammenarbeit verschiedene Sammelaktionen durchgeführt und Lieferungen von Hilfsgütern in die Region initiiert.



Ein 20 Fuß-Container mit Decken und Hygieneartikeln wurde am 31 Dezember 2020 in Fuhies, Jordanien entladen. Organisiert, gefüllt und finanziert wurde dieser Transport von den Europäischen Hilfswerken (EMRO). Die Patchworkdecken in diesem Container wurden von Gruppen in der Schweiz genäht. Ein zweiter Container mit Schulsets, Patchworkdecken und anderen gesammelten Artikeln konnte wegen der Einschränkungen durch die Covid19 Pandemie erst später auf den Weg gebracht werden und ist noch nicht in Jordanien angekommen.